



vorlesen

## Einzige Hans Krüsi-Sammlung kommt nach Appenzell Ausserrhoden



04.05.2011

**Mit dem Ankauf einer Sammlung von 136 Werken des Künstlers Hans Krüsi wird eine markante Lücke in der Kunstsammlung von Appenzell Ausserrhoden geschlossen. Die qualitativ hochstehende Sammlung stammt aus dem Nachlass des Sammlers Walter Irell-Ganzoni und kann mit Mitteln aus dem Kulturfonds und dank der Grosszügigkeit von fünf Stiftungen erworben werden.**

Hans Krüsi ist einer der wichtigsten Ausserrhoder Künstler (1920–1995), in der Kunstsammlung des Kantons befand sich bis anhin aber nur ein einziges Werk. Nun hat sich die einmalige Gelegenheit ergeben, mit der Übernahme einer der bedeutendsten privaten Krüsi-Sammlungen diese Lücke zu schliessen – ein Glücksfall. Die Sammlung, gemäss dem verstorbenen Sammler Walter Irell-Ganzoni eine der grössten privaten Krüsi-Sammlungen, besteht aus einem Konvolut von 136 Werken. Sie ist von hoher Qualität, umfasst wichtige und hervorragende Arbeiten Krüsis und repräsentiert fast alle Facetten seines malerischen und zeichnerischen Werks, von grösseren Acrylmalereien über mittelformatige Blätter in gemischten Techniken, darunter eine Reihe von beidseitig bearbeiteten Zeichnungen, bis zu Serviettenzeichnungen und kleinformatigen Arbeiten in verschiedenen Techniken. Ausserdem enthält sie auch zwei Objekte. Die Sammlung, die auch einige Hauptwerke Krüsis umfasst, wurde von Experten als qualitativ hochstehend bewertet. Sie haben den Kaufpreis von Fr. 250'000 als adäquat erachtet.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat für den Kauf der Sammlung einen Beitrag von Fr. 50'000 aus dem Kulturfonds gesprochen. Den Kauf erst möglich gemacht haben aber fünf private Förderstiftungen. Überzeugt von der Qualität der Sammlung und deren Bedeutung für Appenzell Ausserrhoden haben die Bertold-Suhner-Stiftung, die Dr. Fred Styger Stiftung, die Fredy und Regula Lienhard-Stiftung, die Metrohm Stiftung sowie die Steinegg Stiftung insgesamt einen Beitrag von Fr. 200'000 beigesteuert.

Eine zentrale Überlegung mit dem Erwerb der Kunstsammlung galt deren zukünftiger Verwendung. Vorgesehen ist eine aktive Vermittlung von Krüsis Kunst innerhalb und ausserhalb des Kantons durch das Amt für Kultur. Die Sammlung soll nicht geteilt werden, einer möglichst grossen Öffentlichkeit zugänglich sein, und auch qualifizierte Ausstellungsinstitutionen der Region sollen darauf zugreifen können. Im Frühsommer wird die Sammlung von der Verkäuferin an den Kanton übergehen und als erstes von der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden digitalisiert und inventarisiert. Über die [Webseite der Kantonsbibliothek](#) (-> Online-Katalog) ist sie anschliessend einsehbar. In einer ersten Phase soll im Museum für Lebensgeschichten in Speicher, Krüsis Heimatort, in dem er Kindheit und Jugend verbrachte, ein Raum für eine permanente Hans Krüsi-Ausstellung mit wechselnden Exponaten aus der Sammlung eingerichtet werden.

[-<- Zurück zu: News aus dem Departement Inneres und Kultur](#)